



tbb
beamtenbund
und tarifunion
thüringen

5. Gewerkschaftstag des tbb
am 15. und 16. April 2010

Nr. 5

Landesgeschäfts-
stelle

Schmidtstedter Str. 9
D-99084 Erfurt

Telefon: 0361.6547521
Telefax:

tbb fordert Gleichbehandlung der Beamtinnen und Beamten Deutsch- lands in der öffentlichen Veran- staltung

16. April 2010

Der Vorsitzende des tbb Helmut Liebermann weist in seiner Begrüßung zur öffentlichen Veranstaltung nochmals auf den Grundsatzbeschluss hin und äußert die Erwartung auf eine zufriedenstellende Antwort seitens der Landesregierung. „Eine einheitliche 40-Stundenwoche ist eine legitime Forderung. Wir wollen das zurück, was man uns ohne Gegenleistung genommen hat“, gab sich Helmut Liebermann kämpferisch.

Der auf dem Gewerkschaftstag des tbb verabschiedete Grundsatzbeschluss spricht eine deutliche Sprache.

Jetzt gilt es die richtigen Weichen zu stellen, um noch in 2010 einen in seinen Bedingungen für die Statusgruppen harmonisierenden öffentlichen Dienst in Thüringen schaffen zu können.

Dieses würde auch die Position Thüringens im zukünftigen Ringen der öffentlichen Dienste Deutschlands um die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutlich verbessern. Die Beamtinnen und Beamten Thüringens sollten nicht schlechter gestellt werden als die Beamtinnen und Beamten anderer Bundesländer oder des Bundes.

Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht äußerte sich in Ihrer Rede auf dem Gewerkschaftstag zu der Forderung: Über die Wochenarbeitszeit der Beamtinnen und Beamten kann verhandelt werden, wenn die Lebensarbeitszeit Berücksichtigung findet.

Peter Heesen - Vorsitzender des dbb - verweist in seinem Grußwort auf das Problem des ständigen Stellenabbaus im öffentlichen Dienst: „Wir brauchen diesen öffentlichen Dienst, den guten, keinen weiter abgespeckten sondern einen, der eher noch in Teilen aufgestockt werden muss. Wir werden Probleme haben qualifizierten Nachwuchs zu gewinnen. Wir werden hier an entscheidender Stelle was tun müssen, da ist die Botschaft weiteren Stellenabbaus die falsche!“

Ansprechpartnerin für die Presse: Birgit Drischmann - 0175/24 10 504

pressediens